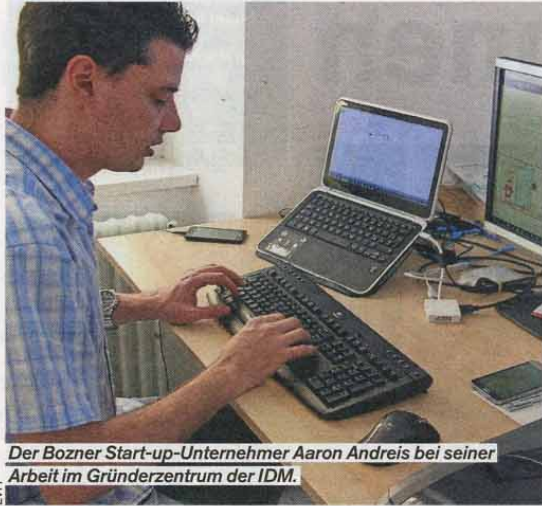


12 | 30. Oktober 2016

Südtirol



Der Bozner Start-up-Unternehmer Aaron Andreis bei seiner Arbeit im Gründerzentrum der IDM.



Wem gehört wohl dieser entlaufene Hund? Der intelligente Halsband-Anhänger „Smartcollar“ soll Antwort auf diese und weitere Fragen liefern.

Waldi mit digitalem Helfer wiederfinden

Der Bozner Start-up-Unternehmer Aaron Andreis hat einen intelligenten Anhänger für Hunde und Katzen entwickelt, der das entlaufene Tier wieder mit Herrchen oder Frauchen zusammenführen soll. Der Anhänger verrät sogar, ob sich Waldi vor Staubsaugern fürchtet oder Kitty am liebsten Hühnerfleisch isst.

SÜDTIROL (Z/ch) Wem gehört wohl dieser herumstreuende Hund? Von wo ist die Katze entlaufen, die vor meiner Tür sitzt? Entlaufene Haustiere ihren rechtmäßigen Besitzern zurückzubringen, ist oft schwierig. Ganz besonders dann, wenn sie weder Erkennungsmarke noch Chip tragen. Der 32-jährige Bozner Aaron Andreis hat mit seinem Start-up-Unternehmen Datic nun einen intelligenten Anhänger für Hunde und Katzen entwickelt, der hier Abhilfe schaffen soll. Kommt über die Crowdfunding-Plattform des LVH genug Geld zusammen, dann wird der Anhänger in Produktion gehen (siehe Kasten). Ideengeber dafür war Andreis' Kater Twister. „Er ist uns davon gelaufen, zum Glück aber wieder alleine zurückgekommen“, erzählt der 32-Jährige. Daraufhin habe sich der Unternehmer dennoch nach Anhängern umgesehen, die Tier und Besitzer wieder zusammenbringen. Weil ihn keines der Angebote überzeugte, entwickelte er selbst einen entsprechenden Anhänger. In Andreis' „Smartcollar“, der aus Südtiroler Holz produziert wird, ist ein sogenannter NFC-Chip einge-

baut. Beim Able-sen bzw. Ab-scannen der Marke mit jedem gängigen Smart-phone oder Tablet werden über eine Kontaktkarte die wichtigsten Infos angezeigt, wie etwa die Adresse des Herrchens oder Frau-chens.

Keine Batterie und keine Strahlen

Eine Eigene App braucht es keine, „es muss lediglich die NFC-Funktion auf dem verwendeten Gerät aktiviert werden“, erklärt Andreis. Weitere Vorteile von „Smartcol-



lar“ sind, dass der Chip weder eine Batterie (wie herkömmliche Marken mit GPS-Sender) noch einen Akku braucht und auch sonst keine zusätzlichen Kosten verursacht. Außerdem gibt er keine Strahlen ab, was für Herrchen und Frauchen, denen die Gesundheit ihres Tieres am Herzen liegt, durchaus ein wichtiger Aspekt sein dürfte.

Am liebsten esse ich ... Ich fürchte mich vor ...

Neben einer Standardversion gibt

es eine „Deluxe“-Version, bei der Herrchen oder Frauchen eine eigene Webseite für das Tier erstellen kann. Dort können dann Namen, Geschlecht und Alter des Tieres, aber auch Vorlieben und Ängste vermerkt werden. Der Finder oder die Finderin weiß dadurch, was Hündchen Waldi aggressiv oder ängstlich macht und wodurch Kätzchen Kitty wohlzig zu schnurren beginnt. Selbst Fotos und Videos können dort abgespeichert werden.

Herstellung im „Fab Lab“ der IDM in Bozen

Hergestellt werden Anhänger und Verpackung direkt im „Fab-Lab“ der IDM in Zusammenarbeit mit der privaten Sozialgenossenschaft GWB, die Menschen mit Beeinträchtigung oder psychischen Erkrankungen auf den Arbeitsalltag vorbereitet. Das Start-up-Unternehmen Datic ist selbst im Gründerzentrum der IDM in Bozen untergebracht. Das Zentrum versteht sich als Hilfsplattform für Start-ups und vernetzt diese mit Unternehmen, Kapitalgebern und potenziellen Partnern.

Ab sofort auf LVH-Crowdfunding-Plattform

Aaron Andreis setzt bei seinem „Smartcollar“-Projekt auf Crowdfunding. Will heißen: Gehen Bestellungen bzw. Finanzierungen bis 5000 Euro ein, wird mit der Produktion sofort begonnen. Das Projekt wird ab sofort auf der Plattform des LVH präsentiert. Auf www.crowdfunding-suedtirol.it können Interessierte noch bis kurz vor Weihnachten den Anhänger zu einem Vorteilspreis erwerben und damit den Start-up-Unternehmer in seinem Vorhaben unterstützen. Für jedes verkaufte Stück unterstützt Datic zudem die Arbeit des Tierheims Obervintl mit einem Euro.

tirol.it können Interessierte noch bis kurz vor Weihnachten den Anhänger zu einem Vorteilspreis erwerben und damit den Start-up-Unternehmer in seinem Vorhaben unterstützen. Für jedes verkaufte Stück unterstützt Datic zudem die Arbeit des Tierheims Obervintl mit einem Euro.